

## Die Eckdaten des Projektes



- LAND** Brasilien
- ORT** Tersina (Piauí), Nordosten Brasilien
- PROJEKT** Sozial- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und Eltern

- ZIELE**
- Ganzheitliche ausserschulische Bildung und Förderung von 140 Kindern und Jugendlichen, Hilfe bei Lernschwierigkeiten
  - Sensibilisierung von Jugendlichen und Eltern für ihre Rechte und Pflichten, Vertiefung der Spiritualität
  - Wöchentlich 80 Personen, die an Kursen teilnehmen, wie Verbesserung von Einkommensmöglichkeiten; im Ganzen jährlich rund 400 Begünstigte, die das Haus mit Leben füllen

- FINANZ-  
BEITRAG** Die Missionsprokur stellte diesem Projekt im Jahr 2020 Fr. 99'100.00 zur Verfügung.

- INFOS** Missionsprokur, Klosterweg 16, 7130 Ilanz  
Telefon +41 (0)81 926 95 60  
missionsprokur@klosterilanz.ch  
www.missionsprokur.ch

- KONTO** IBAN: CH55 0900 0000 7000 0188 7



# EIN HAUS, WO MENSCHEN AUFBLÜHEN KÖNNEN

EIN SOZIALDIAKONISCHES PROJEKT DER ILANZER DOMINIKANERINNEN



**WAS** Förderung mit „Kopf, Herz und Hand“ von Kindern, Jugendlichen und Eltern im Sozialzentrum „Haus Maria Theresia“ - für bessere Startchancen im Leben

**WO** Teresina (Piauí), Nordosten Brasilien

## Die tausendfachen Gesichter der Not im Nordosten Brasiliens



### UMFELD UND REALITÄT

Das Randviertel „Vila Nossa Senhora da Guia“ mit seinen angrenzenden Gebieten ist Teil Teresinas, der Hauptstadt des Bundesstaates Piauí, im bitterarmen Nordosten Brasiliens. Arbeits- und Perspektivlosigkeit prägen die Region. Während die Eltern den täglichen Lebensunterhalt suchen, sind Kinder und Jugendliche stundenlang auf sich selber gestellt. Auf der Gasse lauert die Gefahr von Gewalt, Drogenhandel, -konsum oder Prostitution. Ohne bessere Grundbildung und Erfahrungen eines guten Zusammenlebens droht ein Teufelskreis, aus dem es kein Entrinnen gibt.

### DAS ANGEBOT

Das „Haus Maria Theresia“ wurde 2001 von Ilanzer Dominikanerinnen aus Brasilien gegründet. Sie wollten den Kindern und Jugendlichen einen sicheren, liebevollen Ort bieten, wo diese sich entfalten und aufblühen konnten. Und nicht nur sie, sondern auch deren Eltern und andere Erwachsene des Viertels sollten sich weiterbilden und neue Hoffnung für eine bessere Zukunft schöpfen.

Heute sind es rund 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche von den vielfältigen Angeboten des Zentrums profitieren.



## Vielfältigen Hunger stillen durch Bildung, Tanz und Theaterspiel



### FÜR KINDER

Täglich, von Montag bis Samstag, füllen 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren das Zentrum mit Leben. Sie besuchen Nachhilfeunterricht, Hausaufgabenhilfe, Lernspiele, Spiritualität, aber auch Capoeira-Tanzsport oder Musikstunden. Samstags nehmen 35 Mädchen am Ballettunterricht teil. Voraussetzung: Die Kinder besuchen regelmässig die öffentliche Schule! Mit Begeisterung inszenieren sie mit ihren Begleiterinnen lokale Geschichten. Durch Musik, Tanz, Masken, Hüpfen und Springen drücken sie aus, was sie bewegt.



### FÜR ER- WACHSENE

Auch Erwachsene entdecken im „Haus Maria Theresia“ neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten. Vor allem Frauen besuchen berufsbildende Kurse zur Förderung des Einkommens, Workshops zu Kindererziehung oder zu Bürgerrechten und -pflichten. Junge Erwachsene vertiefen in Jahreskursen ihre Computerkenntnisse, welche ihnen den Einstieg in die Bürowelt erleichtern.

### IHRE MITHILFE

Auch Sie können zu einem lebendigen „Haus Maria Theresia“ beitragen. Vielen Dank für eine finanzielle Unterstützung!